

**Niederschrift über die sechste ordentliche Sitzung  
des Studierendenparlaments 2011  
der Georg-August-Universität Göttingen**

Datum: 8. November 2011

Zeit: 19 Uhr c.t.

Ort: ZHG 101

(Stimmberechtigte) Anwesende\*:

RCDS (5): Maria Grünewald (19:00-Ende), Christian Rettkowski (19:00-Ende), Sören Lindner (19:00-22:12), Roman Schmitz (19:11-Ende), Sascha Tietz (19:20-Ende), Melina Jaspersen (19:40-Ende), Sandra Waletzko (19:40-Ende), Miles Thomsen (22:00-Ende), Markus Tränker (22:00-Ende)

ADF (14): Thomas Piwek (19:11-Ende), Jessica Schuchardt (19:11-19:55), Sören Wolf (19:17-Ende), Vera Karnitzschky (19:15-19:55), Konstantin Thielecke (19:18-21:50, 22:15-Ende), Susanne Peter (19:20-Ende), Niklas Thierig (19:25-Ende), Christian Kannewischer (22:40-Ende), Felix Johannes Rößger (22:40-Ende)

Juso-HSG (10): Thomas Köhler (19:15-Ende), Friedhelm Esters (19:15-21:09), Robin Roth (19:15-Ende), Robert Witt-Schäfer (19:15-Ende), Björn Brinkmann (19:15-Ende), Isabel Rudat (19:15-Ende), Marie-Christine Reinert (19:17-22:14), Kay Bents (19:17-21:33, 21:48-Ende), Vincent Lindner (19:20-Ende), Maren Köhlmann (19:20-23:05), Amina Yousaf (19:20-21:50, 22:05-Ende), Hauke Oelschlägel (19:26-19:30, 19:52-Ende), Tobias Fritzsche (19:30-Ende), Silke Hansmann (19:35-21:07), Helge Sören Stein (21:00-Ende)

GHG (8): Irina Becker (19:00-Ende), Ulrike Avenhaus (19:10-Ende), Hartmut Hombrecher (19:15-Ende), Matthias Müller (19:15-Ende), Alexander Steffens (19:40-20:30), Florian Martinpott (19:55-Ende), Fabian Schneider (20:00-Ende), Maxi Lou Geßner (20:00-Ende), Christoph Berger (20:00-Ende)

Piraten(2): Christian Müller (19:15-Ende), Sebastian Berg (19:15-21:15), Christian Otto (21:15-Ende)

SRK (1): Elise Gartmann (19:14-20:07, 20:42-22:56), Michael Schlorke (19:43-20:42, 20:57-Ende)

BB (5): Tobias Liersch (19:10-23:03), Thomas Blanke (19:15-20:00), Nadine Fink (19:18-19:40), Hans-Werner Hilse (19:10-Ende), Patrick Michaelis (19:18-Ende), Pauline Wildenauer (19:35-Ende), Timm Riedlin (19:47-Ende), Thorsten Glöwing (20:35-23:00), Morten Schulze (20:35-22:00)

HJI (1): Alexander Buhr (19:15-Ende), Georg Meinecke (19:16-Ende), Christian Georgi (19:17-Ende), Markus Mandrella (19:17-Ende)

LHG (1): Julia Meinke (20:07-22:50)

Gäste: Christian Zigenhorn (18:00-Ende), Jan Blet (19:11-Ende), Thore Iversen (19:12-Ende), Bianca Strzeja (19:13-Ende)

aufgeführt ist nur, wer in der Anwesenheitsliste eingetragen war; stimmberechtigt waren jeweils die ersten n Anwesenden einer Liste (n = Sitzzahl, siehe Zahl hinter Listenkürzel)

Die Sitzung wird um 19:15 Uhr eröffnet.

### **TOP I: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

### **TOP II: Wahl zweier Schriftführerinnen oder Schriftführer**

Zu Schriftführern werden Robin Roth und Ulrike Avenhaus bestellt.

### **TOP III: Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird entsprechend der vorläufigen Tagesordnung beschlossen.

### **TOP IV.: Genehmigung der Niederschrift über die sechste, siebte und achte ordentliche Sitzung und die zweite und dritte außerordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2010/11 und der Niederschrift über die konstituierende, die vierte ordentliche und die dritte und vierte außerordentliche Sitzung 2011/12**

Kein Beschluss möglich, da die Protokolle noch nicht vorliegen.

### **TOP V.: Mitteilungen des Präsidiums**

Der Präsident bittet die ParlamentarierInnen, Adressänderungen dem Präsidium anzuzeigen.

### **TOP VI. Bericht aus dem AStA**

Bericht liegt schriftlich vor. Die Referent\_innen berichten entsprechend kurz aus den Referaten.

Michael Schlorke beantragt eine Fraktionspause, Konstantin Thielecke hält inhaltliche Gegenrede. Der Antrag wird bei 16 Ja-, 12 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung angenommen. Die Sitzung wird um 19.57h für 10 Minuten unterbrochen.

Die Sitzung wird um 20.07h wiedereröffnet.

### **TOP VII. Fragen an den AStA**

Sascha Tietz fragt den Semesterticketbeauftragten wieso die NWB nicht im Semesterticket beinhaltet ist. Der Fehler lag auf Seiten der NWB.

Susanne Peter fragt nach ob der AStA der Meinung sei gegenüber den Fachschaften die Fachaufsicht zu haben, zumal der AStA zur FS Chemie gekommen sei um ihnen die Amtführung zu erklären. Der AStA erklärt, dass die Fachschaften autonom sind.

Konstantin Thielecke fragt, was denn der fzs so treibt. Der Außenreferent berichtet. Darüber hinaus fragt Konstantin nach dem Rücklauf der Unterschriften gegen Studiengebühren. Es sind mehr als 927 Zettel gezählt, außerdem noch weitere ungezählte eingegangen.

Christian Zigenhorn fragt den Kulturreferenten, wieso der Kulturreferent Verträge für Veranstaltung einging, die erst nach der (kommenden) konstituierenden Sitzung stattfindet. Der Kulturreferent antwortet, dass, wenn das so sei, Reinald Grebe halt woanders schlafen müsse. Auf die Frage nach den TeilnehmerInnen bei den letzten Kulturveranstaltungen legt er die Zahlen vor, die sehr variieren. Christian Zigenhorn fragt nach den Kosten der hardcore-Veranstaltung. Elise Gartmann und Robert Witt-Schäfer antworten.

Sascha Tietz fragt nach, wieso die NWB im neuen Semesterticketantrag nicht vorkommt. Die NWB wurde ausgespart, zumal sich vermutlich bis zum Sommersemester die Preise zum Vorteil der Studierendenschaft ändern.

Christian Zigenhorn fragt nach, ob der Finanzreferent die Änderungen zur FinO erarbeitet hat. Die Antwort lautet "ja". Darauf verliert Christian Zigenhorn den §36 der FinO und verweist darauf, dass der FinO-Antrag zur FinO-Änderung von der TO gestrichen werden könne. Es folgt Diskussion. Christian Zigenhorn verweist darauf, dass der Versicherungsvertrag nicht vollständig dem StuPa vorliegt. Robert Witt-Schäfer bezieht Stellung. Christian Zigenhorn verliert §14 der FinO und fragt wie sich der AStA dazu verhalte. Kay Bents antwortet.

Sören Wolf stellt eine Frage. Kay Bents verweist auf das Protokoll. Christian Zigenhorn bemängelt einen Verstoß gegen ArbeitnehmerInnenrechte, zumal der AStA-Vorsitzende Andeutungen über eigene Einkünfte aus Mitteln der Studierendenschaft in den vergangenen Jahren machte. Konstantin Thielecke und Christian Zigenhorn stellen Nachfrage zu den Getränkeverträgen des stillbrvch.

Susanne Peter fragt nach, wer für die Vorstellung des AStAs in der O-Phase verantwortlich war. Kay Bents nennt einige Namen. Sie bemängelt, dass die FS Chemie enttäuscht war.

Christian Zigenhorn fragt nach dem präferierten Zeitrahmen für die Urabstimmung. Kay Bents antwortet.

Susanne Peter stellt eine Frage an die Sozialreferentin, die diese beantwortet.

Konstantin Thielecke berichtet von seiner Reise nach Chile und fragt nach der Solidarisierung mit den Studierendenprotesten in Chile. Der Außenreferent dankt für den Hinweis.

### **TOP VIII. Aussprache zum Bericht aus dem AStA**

Konstantin Thielecke, Hartmut Hombrecher, Christian Zigenhorn und Robert Witt-Schäfer sprechen sich aus.

### **TOP IX. Antrag: Die Diskriminierung ausländischer Studierender durch das Deutsch-Lektorat beenden (Eberhard Schmidt/Die Linke.SDS)**

Eberhard Schmidt stellt den Antrag vor.

Konstantin Thielecke beantragt eine Vertagung, zumal die der Diskriminierung beschuldigte Einrichtung Stellung beziehen soll. Marie Reinert hält Gegenrede, der GO-Antrag wird bei 6 Ja-, 30 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Die ADF-Fraktion beantragt eine fünfminütige Fraktionspause. Die Sitzung wird um 21:07 Uhr unterbrochen. Die Sitzung wird um 21:15 Uhr wiedereröffnet.

Der stellvertretende Präsident verliest in der zweiten Lesung einen Änderungsantrag. Kay Bents erläutert diesen. Eberhard Schmidt übernimmt den Änderungsantrag nicht. Kay Bents zieht den Änderungsantrag zurück.

Der stellvertretende Präsident verliest einen weiteren Änderungsantrag. Sascha Tietz erläutert diesen. Eberhard Schmidt übernimmt den Änderungsantrag nicht. Der Änderungsantrag wird bei 10 Ja-, 27 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Der Antragsteller verzichtet auf ein Schlusswort, der Antrag wird bei 29 Ja-, 7 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Es liegt ein GO Antrag auf SchriftführerInnenwechsel vor.

Isabel Rudat und Fabian Schneider werden ohne Gegenrede zu SchriftführerInnen bestellt.

### **TOP X: Antrag auf Urabstimmung über das Semesterticket (AStA)**

Timm Riedlin, Semesterticketbeauftragter, stellt den Antrag in erster Lesung ab 21:30 Uhr vor.

Es geht ein GO-Antrag der ADF-Fraktion auf Vertagung des Antrags ein. Es erfolgt formelle Gegenrede, es wird abgestimmt. Ergebnis: 26 Nein-Stimmen, 11 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen. Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Es geht im Zuge der weiteren Diskussion um 22:00 Uhr ein GO-Antrag auf Schluss der Debatte von Hauke Oelschlägel (Juso-HSG) ein. Es erfolgt Gegenrede und Abstimmung. Ergebnis: 18 Ja-, 10 Nein-Stimmen, 9 Enthaltung. Der GO-Antrag ist damit angenommen.

Es werden vom Präsidium noch 2 Fragen zugelassen.

Es erfolgt eine zweite Lesung, ein Änderungsantrag liegt vor. Der Änderungsantrag wird vom Ursprungsantragsteller angenommen.

Es erfolgt die dritte Lesung und die Abstimmung.

Ergebnis: 24 Ja-, 7 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen. Der Antrag ist damit angenommen.

### **TOP XI: Antrag auf Durchführung einer Urabstimmung über ein Kunst- und Kulturticket zum Sommersemester 2012 und zum Wintersemester 2012/13 (AStA)**

Hartmut Hombrecher, hochschulpolitischer Referent, stellt den Antrag in erster Lesung vor.

Es erfolgt um 22:23 Uhr die zweite Lesung: 2 Änderungsanträge liegen vor. Der Änderungsantrag des AStA wird vom Ursprungsantragsteller angenommen. Der Änderungsantrag der ADF wird nicht angenommen. Es erfolgt Abstimmung. Ergebnis: 10 Ja-, 22 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen: Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Es erfolgt um 22:28 Uhr die dritte Lesung und anschließend die Abstimmung.

Ergebnis: 32 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, keine Enthaltungen. Der Antrag ist damit angenommen.

Es liegt ein GO Antrag auf ProtokollantInnenwechsel vor. Irina Becker löst Isabel Rudat ohne Gegenrede ab.

### **TOP XII: Änderung der Organisationssatzung und der Wahlordnung der Studierendenschaft (AStA)**

Hartmut Hombrecher, Hoporeferent, stellt den Antrag in erster Lesung ab 22:35 Uhr vor. Es erfolgt die 2. Lesung: Ein Änderungsantrag des AStA wird angenommen. Es erfolgt die dritte Lesung. Geheime Wahl wird durch den Antragsteller beantragt.

Beginn der geheimen Abstimmung um 22:46 Uhr, Beginn der Auszählung um 22:55 Uhr, Abschluss der Auszählung und Ergebnisverkündung um 23:00 Uhr.

Ergebnis: 27 Ja-, 12 Nein-Stimmen, 1 ungültige Stimme. Der Antrag ist damit nicht angenommen mangels nötiger 2/3-Mehrheit.

### **TOP XIII: ReferentInnenhaftpflichtversicherungen bis 11.10.2014 (AStA)**

23:03 Uhr: Der Antrag wird durch Finanzreferent Robert Witt-Schäfer zurückgezogen.

### **TOP XIV: Antrag auf Änderung der Beitragsordnung (AStA)**

Der Antrag wird zurückgezogen.

### **TOP XV: Änderung der Finanzordnung (FinO) (AStA)**

Der Antrag wird zurückgezogen.

### **TOP XVI: Bekanntgabe der Wahl der Obleuteversammlung für den Sportausschuss**

Dem Präsidium konnten auf Nachfrage beim Sportreferat noch keine Benennungen vorgelegt werden.

### **TOP XVII.: Verschiedenes**

Keine Mitteilungen.

Die Sitzung wird um 23:05 Uhr geschlossen.

**Für das Protokoll:**

Thomas Köhler  
(Präsident)

Hans-Werner Hilse  
(stellv. Präsident)

Robin Roth  
(Schriftführer)

Ulrike Avenhaus  
(Schriftführerin)

Isabel Rudat  
(Schriftführerin)

Fabian Schneider  
(Schriftführer)

Irina Becker  
(Schriftführerin)

An den Präsidenten des Studierendenparlaments

## **Antrag an das Studierendenparlament**

**Antragsteller(in):** die Linke.SDS

**Antragstitel:** Die Diskriminierung ausländischer Studierender durch das Deutsch – Lektorat beenden

Das Studierendenparlament wolle beschließen:

Das Studierendenparlament fordert die Universitätsleitung auf die bisherige Praxis der Gebührenerhebung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) für ausländische Studierende sofort einzustellen. 120 Euro je Prüfung liegen weit über dem, was andere Universitäten verlangen. Das Studierendenparlament fordert die Universität auf in Zukunft auf eine Gebührenerhebung zu verzichten.

Desweiteren fordert das Studierendenparlament die Universitätsleitung auf die in den DSH Prüfungen abzulegenden Prüfungsleistungen nachvollziehbar und in einem Zusammenhang zur Vorbereitung auf die Prüfungen zu gestalten.

Desweiteren müssen ausländische Studierende das Recht auf eine freie Einsichtnahme in ihre bewertete DSH Tests haben.

**Begründung:** Die Universität Göttingen diskriminiert massiv ausländische Studierende durch die Praxis ihrer Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH), die eine Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme eines Studiums durch Studierende ohne deutschen Pass ist.

Sie tut es durch

- a) die Höhe ihrer Gebührenerhebung
- b) durch nicht – standardisierte, willkürliche Prüfungen
- c) durch die Verweigerung einer freien Einsichtnahme

zu a) Die Universität Göttingen ist eine Spitzenreiterin bei der Erhebung von Gebühren bei den DSH Prüfungen. 120 Euro kostet eine DSH Prüfung in Göttingen, in Jena sind es nur 50 Euro. Bedenkt man, daß die Durchfallquote bei 80% liegt und die meisten Studierenden mehrere Versuche brauchen, so addiert sich für manche ausländische Studierende eine enorme finanzielle Belastung. Es ist nicht einzusehen, weshalb der Arbeitsaufwand für die Korrektur von DSH Tests in Göttingen so viel größer sein soll als in Jena. Viel eher ist davon auszugehen, daß die Uni Göttingen in den DSH Tests eine Einnahmequelle sieht. Zwar gibt es Studierende, die von den Regierungen ihrer Heimatländer unterstützt werden, oder auch Studierende, deren finanzielle Situation durch reiche Eltern abgesichert ist. Es gibt aber auch Studierende aus armen Ländern ohne finanziellen Rückhalt. Wir finden es perfide, wenn sich die Uni Göttingen auf Kosten der „Dritten Welt“ bereichern will.

Zu b) Während die Deutschprüfungen, die von TestDAF veranstaltet werden, international standardisiert sind und einer Kontrolle durch eine muttersprachliche Kontrollgruppe unterliegen, liegt die DSH Prüfung in der Eigenmächtigkeit der jeweiligen Universität. Das Deutschlektorat der Uni Göttingen tut sich hierbei nicht nur durch die überregional bekannte Schwere ihrer Prüfungen hervor, sondern auch durch die Willkür ihrer Tests, die teilweise in keinem Zusammenhang zu den Vorbereitungen stehen. So wissen wir, daß in einer der letzten Prüfungen ein fachphilosophischer Text von Nietzsche Prüfungsgegenstand war, in dem auch lateinische (!) Vokabeln enthalten waren, die nicht zusätzlich erläutert, aber trotzdem Teil der Prüfung waren. Testergebnisse stehen so in keinem Zusammenhang zu den erreichten Kenntnisse in Deutsch, sondern entsprechen eher den Zufällen unterschiedlicher Bildungsbiografien. Will die Uni die Durchfallquote hoch halten, um höhere Einnahmen zu erreichen?

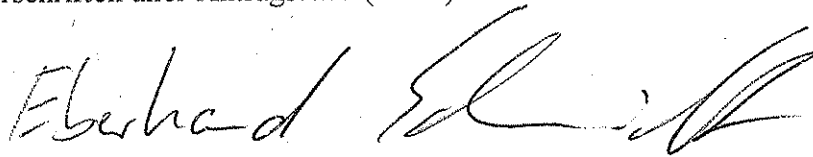
Zu c) Anders als deutsche KommilitonInnen haben ausländische Studierende nicht das Recht



auf eine freie Einsichtnahme ihrer DSH – Tests. Wer dies möchte, muss vorher eine Erklärung unterschreiben, daß sie/er das Ergebnis des Tests akzeptiert. Dies ist eine rechtliche Diskriminierung ausländischer Studierender, die nicht hinnehmbar ist. Sie dient lediglich der Absicherung einer fragwürdigen Praxis der Uni Göttingen.

Göttingen, den 31. Oktober 2011

Unterschriften aller Antragsteller(innen)

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Eberhard Edel". The signature is written in a cursive style with a large, stylized initial "E".

Änderungsantrag zum Antrag die Linke.SDS „Die Diskriminierung von ausländischen Studierenden durch das Deutsch-Lektorat beenden“:


Streiche:

Das Studierenden Parlament fordert die Universität auf in Zukunft auf eine Gebührenerhebung zu verzichten.

Füge ein

„Das Studierenden Parlament fordert die Universität auf in Zukunft auf eine Gebührenerhebung, die zwischen immatrikulierten Studierenden und externen Bewerber für die Georg-August Universität unterscheidet, zu verzichten und die Gebühren auf einheitlich 70€ festzulegen.“

SDS

  
Göttingen, 8.11.2011

Zurückgezogen

An den Präsidenten des Studierendenparlaments

## **Antrag an das Studierendenparlament**

**Antragsteller(in):** AStA Universität Göttingen}

**Antragstitel:** Antrag auf Urabstimmung über das Semesterticket

Das Studierendenparlament wolle beschließen:

Das Studierendenparlament beschließt aufgrund von § 4 Abs. 1 Lit. b OrgS die Durchführung einer Urabstimmung. Die Fragestellung der Urabstimmung gemäß § 4 Abs. 3 Satz 1 OrgS lautet:

Soll zum Wintersemester 2012/2013 für den Zeitraum von zwei Semestern verpflichtend für alle Studierenden ein Bahnsemesterticket eingeführt werden, das den folgenden

Leistungsumfang hat:

Benutzung der Züge der metronom Eisenbahngesellschaft mbH in Niedersachsen und Bremen sowie bis Hamburg Hbf., Benutzung der Züge der cantus Verkehrsgesellschaft mbH auf den Strecken Göttingen – Eichenberg, Eichenberg -Kassel Hbf. / Bhf. Wilhelmshöhe, Eichenberg - Haunetal und Bebra - Eisenach, Benutzung der Züge (RE, RB) der DB Regio in Niedersachsen, Bremen und auf der Strecke Walkenried – Nordhausen; Benutzung der Züge der S-Bahn Hannover außer der Strecke Bad Pyrmont - Paderborn, Benutzung der Züge der S-Bahn Hamburg auf der Relation Hamburg - Harburg – Stade, Benutzung der Züge der Arriva (ARR) auf der Strecke Leer – Weener;

und zugleich § 1 Abs. 4 der Beitragsordnung der Studierendenschaft um den Satz:

„Für das Bahnsemesterticket erhebt die Studierendenschaft im Wintersemester 2012/2013 und im Sommersemester 2013 einen zusätzlichen Beitrag von 75,65 Euro.“

### **Begründung**

Wie in den vergangenen Jahren soll auch wieder eine Urabstimmung zur Entscheidung über die Verlängerung des Semestertickets stattfinden. Aufgrund noch laufender Verhandlungen, wird der Antrag zur Sitzung noch ergänzt/erweitert.

Göttingen, den 8. November 2011

Unterschriften aller Antragsteller(innen)

An den Präsidenten des Studierendenparlaments

**Änderungsantrag**

(vom Präsidium auszufüllen)

**zum Antrag**

X

Antragsteller:

ASTA

Antragstext: (nicht Zutreffendes streichen; ggf. Rückseite benutzen)

Füge ein „...“ hinter ... / Füge an „...“ am Ende / Ersetze „...“ durch / Streiche ...

Ersetze alles durch:

Das Studierendenparlament wolle beschließen:

Das Studierendenparlament beschließt aufgrund von § 4 Abs. 1 Lit. b OrgS die Durchführung einer Urabstimmung. Die Fragestellung der Urabstimmung gemäß § 4 Abs. 3 Satz 1 OrgS lautet:

Soll zum Wintersemester 2012/2013 für den Zeitraum von zwei Semestern verpflichtend für alle Studierenden ein Bahnsemesterticket eingeführt werden, das den folgenden Leistungsumfang hat:

Benutzung der Züge der metronom Eisenbahngesellschaft mbH in Niedersachsen und Bremen sowie bis Hamburg Hbf., Benutzung der Züge der cantus Verkehrsgesellschaft mbH auf den Strecken Göttingen – Eichenberg, Eichenberg -Kassel Hbf. / Bhf. Wilhelmshöhe, Eichenberg - Haunetal und Bebra - Eisenach, Benutzung der Züge (RE, RB) der DB Regio in Niedersachsen, Bremen und auf der Strecke Walkenried – Nordhausen; Benutzung der Züge der S-Bahn Hannover außer der Strecke Bad Pyrmont - Paderborn, Benutzung der Züge der S-Bahn Hamburg auf der Relation Hamburg - Harburg – Stade, Benutzung der Züge der Arriva (ARR) auf der Strecke Leer – Weener;

und zugleich § 1 Abs. 4 der Beitragsordnung der Studierendenschaft um den Satz:

„Für das Bahnsemesterticket erhebt die Studierendenschaft im Wintersemester 2012/2013 und im Sommersemester 2013 einen zusätzlichen Beitrag von 75,65 Euro.“ ~~zu~~ ergänzt werden.

Datum: 5.11.2011

Unterschrift des Antragstellers:

Timon Rieker

An den Präsidenten des Studierendenparlaments

## Änderungsantrag

Antragsteller(in): Hartmut Hombrecher für den AStA

Antragstitel: Antrag auf Durchführung einer Urabstimmung über ein Kunst- und Kulturticket zum Sommersemester 2012 und zum Wintersemester 2012/2013

Der Antragstext des oben genannten Antrags wird in folgenden Antragstext geändert:

Das Studierendenparlament beschließt aufgrund von § 4 Abs 1 Lit. b OrgS die Durchführung einer Urabstimmung. Die Fragestellung der Urabstimmung lautet gemäß § 4 Abs. 3 Satz 1:

„Soll zum Sommersemester 2012 für den Zeitraum von zwei Semestern verpflichtend für alle Studierenden ein Kunst- und Kultursemesterticket eingeführt werden, das den folgenden Leistungsumfang hat:

Kostenloser Eintritt im Deutschen Theater bei allen Eigenproduktionen ab drei Tagen vor dem Aufführungstermin und an der Abendkasse, kostenloser Eintritt an der Abendkasse im Apex, kostenloser Eintritt in der Sammlung der Gipsabgüsse sowie kostenloser Eintritt bei drei Führungen pro Semester durch die Sammlung an festgesetzten Terminen, für die sich vorher über den AStA angemeldet werden muss, kostenloser Eintritt an ein bis zwei Terminen pro Stück im Theater im OP (mindestens acht Termine im Semester), kostenloser Eintritt in der Ethnologischen Sammlung, kostenloser Eintritt in der Kunstsammlung, kostenloser Eintritt in das Städtische Museum und die Kunstaussstellungen im Alten Rathaus, Garantie, dass kostenlose Veranstaltungen im KAZ weiterhin kostenlos bleiben, kostenloser Eintritt auch an Freitagen und Samstagen zu Tanzveranstaltungen im EXIL, Eintrittskarten für das Göttinger Symphonie Orchester für den symbolischen Preis von 1,00€ an der Abendkasse, eine Ermäßigung von 5,00€ bei Konzerten an der Abendkasse in der Musa, freier Eintritt an allen Montagen (Houseband, Querbeat-Session, Spielstunde), Mittwochen (Salsa), bei der Jam-Session und Improsant im Nörgelbuff, kostenloser Eintritt bei Vorreservierungen und an der Abendkasse im Jungen Theater.

und zugleich § 1 Abs. 4 der Beitragsordnung der Studierendenschaft um den Satz „Für das Kunst- und Kultursemesterticket erhebt die Studierendenschaft im Sommersemester 2012 und im Wintersemester 2012/2013 einen zusätzlichen Betrag von 7,60€“ ergänzt werden?

Begründung: erfolgt mündlich

Göttingen, den 08.11.2011



Hartmut Hombrecher

An den Präsidenten des Studierendenparlaments

**Änderungsantrag**

(vom Präsidium auszufüllen)

**zum Antrag**

Umbestimmung Kultur-Semesterbeitrag

Antragsteller:

A.D.F.

Antragstext: (nicht Zutreffendes streichen; ggf. Rückseite benutzen)

Füge ein „...“ hinter ... / Füge an „...“ am Ende / Ersetze „...“ durch / Streiche ...

Streiche „Kostalose Eintritt... EXIL“


ändere 7,60€ in 7,30€

Begründung erfolgt mündlich / Begründung: (nicht Zutreffendes streichen)

Datum:

08.11.11

Unterschrift des Antragstellers:



An den Präsidenten des Studierendenparlaments

## Änderungsantrag

Antragsteller(in): Hartmut Hombrecher für den AStA

Antragstitel: Änderung der Organisationssatzung und der Wahlordnung der Studierendenschaft

Ändere den oben genannten Antrag wie folgt:

2) § 3 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

(2) <sup>1</sup>Als Wählerverzeichnis gilt das für die Gruppe der Studierenden aufgestellte Wählerverzeichnis nach § 6 der Wahlordnung für die Wahlen zu den Kollegialorganen an der Georg-August-Universität Göttingen. <sup>2</sup>Es ist um die Mitglieder anderer Statusgruppen, welche zu den Organen der Studierendenschaft wahlberechtigt sind, zu erweitern. <sup>3</sup>Aus dem Wählerverzeichnis müssen sich für jede Wahlberechtigte oder jeden Wahlberechtigten der Wahlbereich, die Fakultät sowie die Fachgruppenzugehörigkeit ergeben.

wird geändert in:

2) § 3 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

(2) <sup>1</sup>Als Wählerverzeichnis gilt das für die Gruppe der Studierenden aufgestellte Wählerverzeichnis nach § 6 der Wahlordnung für die Wahlen zu den Kollegialorganen an der Georg-August-Universität Göttingen. <sup>2</sup>Es ist um die Mitglieder der Studierendenschaft zu erweitern, die bei den Wahlen zu den Kollegialorganen in einer anderen Statusgruppe wahlberechtigt sind. <sup>3</sup>Aus dem Wählerverzeichnis müssen sich für jede Wahlberechtigte oder jeden Wahlberechtigten der Wahlbereich, die Fakultät sowie die Fachgruppenzugehörigkeit ergeben.

Begründung: erfolgt mündlich

Göttingen, 08.11.2011



Hartmut Hombrecher

## Gegenüberstellung der Wahlverfahren nach Sainte-Laguë und D'Hondt

am Beispiel des Wahlergebnisses  
für das StuPa\* im WS 2010/11

	Partei	Stimmen	Sitzverteilung			Veränderungen
			"rein" rechnerisch	nach bisherigem Verfahren: D'Hondt	nach alternativem Verfahren: Sainte-Laguë	
Liste 1	ADF	1735	12,89249	14	13	-1
Liste 2	Grüne Hochschulgruppe - GHG	1031	7,66119	8	8	
Liste 3	Juso - Hochschulgruppe	1279	9,50403	10	9	-1
Liste 4	Basisdemokratisches Bündnis (BB)	651	4,83747	5	5	
Liste 5	RCDS (Christdemokratische Liste)	713	5,29818	5	5	
Liste 6	Piraten	274	2,03605	2	2	
Liste 7	Harald-Juhnke-Internat	219	1,62735	1	2	+1
Liste 8	Die Linke SDS	106	0,78767	0	1	+1
Liste 9	Liberale Hochschulgruppe	153	1,13692	1	1	
Liste 10	Schwarz-Rot-Kollabs	164	1,21866	1	1	
	Gesamt	6325	47	47	47	

• Das Verfahren nach D'Hondt bevorzugt tendenziell die großen Parteien.

→ sehr deutlich zu erkennen bei Liste 1 (Vergleich "rein" rechnerisches Ergebnis mit dem Ergebnis nach D'Hondt).

• Das Verfahren nach Sainte-Laguë bevorzugt keine Partei, es verhält sich neutral zur Stärke der Parteien.

→ sehr deutlich zu erkennen beim Vergleich der "rein" rechnerischen Ergebnisse mit den Ergebnissen nach Sainte-Laguë.

\* Das Beispiel StuPa wurde gewählt, weil es besonders gut die Unterschiede zwischen den beiden Verfahren verdeutlicht. Vorteilhaft sind hier vor allem die hohe Anzahl der zu vergebenen Sitze, die hohe Anzahl an Listen und die sehr passende Verteilung der Stimmen. Bei der Verteilung der Sitze im Senat und in den Fakultätsräten (bezogen auf die Wahl im WS10/11) kommen beide Verfahren zum gleichen Ergebnis.



An den Präsidenten des Studierendenparlaments

**Antrag an das Studierendenparlament**

**Antragsteller(in):** Robert Witt-Schäfer für den AStA

**Antragstitel:** ReferentInnenhaftpflichtversicherungen bis 1.10.2014

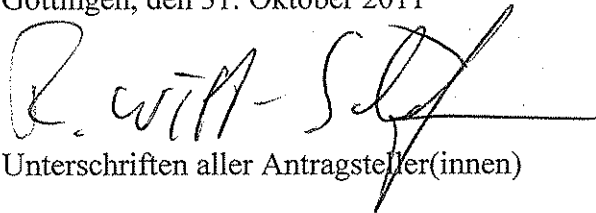
Das Studierendenparlament wolle beschließen:

Das Studierendenparlament spricht sich für einen Wechsel der Haftpflichtversicherung von der "Zurich" zur "Helvetia" aus. Der Vertrag darf gem. §14 Abs. 2 bis zum 1.10.2014 abgeschlossen werden

**Begründung**

erfolgt mdl.

Göttingen, den 31. Oktober 2011

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Witt-Schäfer', written over a horizontal line.

Unterschriften aller Antragsteller(innen)

An den Präsidenten des Studierendenparlaments

## **Antrag an das Studierendenparlament**

**Antragsteller(in):** AStA Universität Göttingen}

**Antragstitel:** Antrag auf Änderung der Beitragsordnung

Das Studierendenparlament wolle beschließen:

„Die Beitragsordnung der Studierendenschaft wird wie folgt geändert:

§ 1 wird wie folgt neugefasst:

§ 1 Beitragshöhe

1. Die Höhe der Beiträge, die die Studierendenschaft zur Durchführung ihrer Aufgaben von ihren Mitgliedern erhebt, wird auf 9,- Euro festgelegt.
2. Der Sportanteil nach § 50 Abs. 3 Lit. a OrgS beträgt 1,53 Euro.
3. Der nach § 50 Abs. 3 Lit. d OrgS als Mitgliedsbeitrag für studentische Dachverbände erhobene Anteil beträgt 0,40 Euro.
4. Für das Bahnsemesterticket (ME, CAN) erhebt die Studierendenschaft im Wintersemester 2010/2011 und im Sommersemester 2011 einen zusätzlichen Beitrag von 25,57 Euro. Für das Bahnsemesterticket (DB, NWB, ERB) erhebt die Studierendenschaft im Wintersemester 2010/2011 und im Sommersemester 2011 einen zusätzlichen Beitrag von 42,24 Euro. Für das Bahnsemesterticket erhebt die Studierendenschaft im Wintersemester 2011/12 einen zusätzlichen Beitrag von 76,25 Euro und im Sommersemester 2012 einen zusätzlichen Beitrag von 74,89 Euro.

§ 5 wird wie folgt neugefasst:

§5 Inkrafttreten

Die Beitragsordnung der Studierendenschaft tritt in der am 8.11.2011 geänderten Form nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft."

### **Begründung**

Die Änderung der Beitragsordnung wird notwendig, um den Geltungsbereich des Semestertickets auch für das Sommersemester 2012 zu erhalten. Die aktuellen Zahlen werden in der Sitzung nachgereicht.

Göttingen, den 31. Oktober 2011

*Timon Biedl*

Unterschriften aller Antragsteller(innen)

An den Präsidenten des Studierendenparlaments

## **Antrag an das Studierendenparlament**

**Antragsteller(in):** Robert Witt-Schäfer für den AStA

**Antragstitel:** Änderung der Finanzordnung (FinO)


Das Studierendenparlament wolle beschließen:

Das Studierendenparlament wolle eine Änderung der Finanzordnung beschließen. Alle Änderungen befinden sich in Anlage 1.

### **Begründung**

erfolgt mdl.

Göttingen, den 31. Oktober 2011



Unterschriften aller Antragsteller(innen)

An den Präsidenten des Studierendenparlaments

## **Antrag an das Studierendenparlament**

**Antragsteller(in):** Robert Witt-Schäfer (AStA)

**Antragstitel:** Änderungsantrag zu TOP XV Änderung der Finanzordnung

Das Studierendenparlament wolle beschließen:

Ersätze §26 Abs. 2 Satz 4 FinO: "Dieser Bericht hat bis zum 31.3. des jeweiligen Haushaltsjahres zu erfolgen." durch: "Dieser Bericht hat bis zum 15.5. des jeweiligen Haushaltsjahres zu erfolgen."

### **Begründung**

Gem. §26 Abs.1 Satz 1 ist der Jahresabschluss bis Ende April im nachfolgenden Haushaltsjahr aufzustellen. Ein Bericht über den Jahresabschluss kann durch die studentischen RevisorInnen daher nicht vor Ende April erfolgen.

Göttingen, den 8. November 2011



Unterschriften aller Antragsteller(innen)

An den Präsidenten des Studierendenparlaments

## **Antrag an das Studierendenparlament**

**Antragsteller(in):** Robert Witt-Schäfer (AStA)

**Antragstitel:** 2. Änderungsantrag zu TOP XV Änderung der Finanzordnung

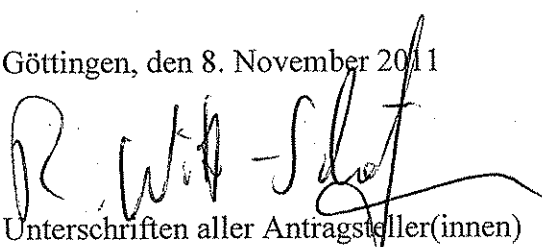
Das Studierendenparlament wolle beschließen:

Ersetze §5 Abs 4. Satz 1. : "Die Absätze 1 – 3 gelten für die Sportreferentin oder den Sportreferenten nach § 19 Abs. 4 OrgS, die Finanzreferentinnen oder den Finanzreferenten der Fachschaftsrate nach § 26 Abs. 3 b) OrgS, die FSRV-Sprecherin oder den FSRV-Sprecher nach § 38 Abs. 1 OrgS, für die Finanzreferentin oder den Finanzreferenten des Ausländischen Studierendenrates nach § 45 Abs. 3 b) OrgS, für die LSV-Sprecherin oder den LSV-Sprecher nach § 4 Abs. LSVO und, soweit auf diese anwendbar, die Fachgruppensprecherinnen oder Fachgruppensprecher nach § 32 Abs. 4 OrgS, entsprechend." durch: "Die Absätze 1 – 3 gelten für die Sportreferentin oder den Sportreferenten nach § 19 Abs. 4 OrgS, die Finanzreferentinnen oder den Finanzreferenten der Fachschaftsrate nach § 26 Abs. 3 b) OrgS, die FSRV-Sprecherin oder den FSRV-Sprecher nach § 38 Abs. 1 OrgS, für die Finanzreferentin oder den Finanzreferenten des Ausländischen Studierendenrates nach § 45 Abs. 3 b) OrgS, für die LSV-Sprecherin oder den LSV-Sprecher nach § 4 Abs. 1 LSVO und, soweit auf diese anwendbar, die Fachgruppensprecherinnen oder Fachgruppensprecher nach § 32 Abs. 4 OrgS, entsprechend."

### **Begründung**

Im Verweis auf § 4 Lehramtsstudierendenvertretungsordnung ist „Abs. 1“ zu ergänzen.

Göttingen, den 8. November 2011



Unterschriften aller Antragsteller(innen)

**Beschluss 11-o6.0 des Studierendenparlaments 2011:  
*Die Diskriminierung ausländischer Studierender durch das  
Deutsch – Lektorat beenden***

Das Studierendenparlament der Georg-August-Universität Göttingen hat in seiner sechsten ordentlichen Sitzung vom 08. November 2011 gemäß § 12 Abs. 1 der Organisationssatzung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen (OrgS) folgenden Beschluss gefasst:

„Das Studierendenparlament fordert die Universitätsleitung auf die bisherige Praxis der Gebührenerhebung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) für ausländische Studierende sofort einzustellen. 120 Euro je Prüfung liegen weit über dem, was andere Universitäten verlangen. Das Studierendenparlament fordert die Universität auf in Zukunft auf eine Gebührenerhebung zu verzichten.

Desweiteren fordert das Studierendenparlament die Universitätsleitung auf die in den DSH Prüfungen abzulegenden Prüfungsleistungen nachvollziehbar und in einem Zusammenhang zur Vorbereitung auf die Prüfungen zu gestalten.

Desweiteren müssen ausländische Studierende das Recht auf eine freie Einsichtnahme in ihre bewertete DSH Tests haben.“

Göttingen, den 08. November 2011

**Studierendenparlament  
der Georg-August-Universität  
Der Präsident**



(Köhler)

## Beschluss 11-o6.1 des Studierendenparlaments 2011: Durchführung einer Urabstimmung über das Semesterticket

Das Studierendenparlament der Georg-August-Universität Göttingen hat in seiner sechsten ordentlichen Sitzung vom 08. November 2011 gemäß § 4 Abs. 1 Lit b. der Organisationssatzung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen (OrgS) die Durchführung einer Urabstimmung unter allen Mitgliedern der Studierendenschaft beschlossen. Die Fragestellung der Urabstimmung gemäß § 4 Abs. 3 Satz 1 OrgS lautet:

„Soll zum Wintersemester 2012/2013 für den Zeitraum von zwei Semestern verpflichtend für alle Studierenden ein Bahnsemesterticket eingeführt werden, das den folgenden Leistungsumfang hat:

Benutzung der Züge der metronom Eisenbahngesellschaft mbH in Niedersachsen und Bremen sowie bis Hamburg Hbf., Benutzung der Züge der cantus Verkehrsgesellschaft mbH auf den Strecken Göttingen – Eichenberg, Eichenberg -Kassel Hbf. / Bhf. Wilhelmshöhe, Eichenberg - Haunetal und Bebra - Eisenach;

und zugleich § 1 Abs. 4 der Beitragsordnung der Studierendenschaft um den Satz: „Für das Bahnsemesterticket erhebt die Studierendenschaft im Wintersemester 2012/2013 und im Sommersemester 2013 einen zusätzlichen Beitrag von 65,49 Euro.“

Göttingen, den 02. Dezember 2011

**Studierendenparlament  
der Georg-August-Universität  
Der Präsident**

  
(Köhler)



## Beschluss 11-o6.2 des Studierendenparlaments 2011: Durchführung einer Urabstimmung über ein Kunst- und Kulturticket zum Sommersemester 2012 und zum Wintersemester 2012/13

Das Studierendenparlament der Georg-August-Universität Göttingen hat in seiner sechsten ordentlichen Sitzung vom 08. November 2011 gemäß § 4 Abs. 1 Lit b. der Organisationssatzung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen (OrgS) die Durchführung einer Urabstimmung unter allen Mitgliedern der Studierendenschaft beschlossen. Die Fragestellung der Urabstimmung gemäß § 4 Abs. 3 Satz 1 OrgS lautet:

„Soll zum Sommersemester 2012 für den Zeitraum von zwei Semestern verpflichtend für alle Studierenden ein Kunst- und Kultursemesterticket eingeführt werden, das den folgenden Leistungsumfang hat:

Kostenloser Eintritt im Deutschen Theater bei allen Eigenproduktionen, kostenloser Eintritt an der Abendkasse im Apex, kostenloser Eintritt in der Sammlung der Gipsabgüsse, kostenloser Eintritt an ein bis zwei Terminen pro Stück im Theater im OP (mindestens acht Termine im Semester), kostenloser Eintritt in der Ethnologischen Sammlung, kostenloser Eintritt in der Kunstsammlung, kostenloser Eintritt in das Städtische Museum und die Kunstaussstellung im Alten Rathaus, Garantie, dass kostenlose Veranstaltungen im KAZ weiterhin kostenlos bleiben, kostenloser Eintritt auch an Freitagen und Samstagen zu Tanzveranstaltungen im EXIL, Eintrittskarten für das Göttinger Symphonie Orchester für den symbolischen Preis von 1,00€ an der Abendkasse, eine Ermäßigung von 5,00€ bei Konzerten an der Abendkasse in der Musa, freier Eintritt an allen Montagen (Houseband, Querbeat-Session, Spielstunde), Mittwochen (Salsa), bei der Jam-Session und Improsant im Nörgelbuff, kostenloser Eintritt an der Abendkasse im Jungen Theater, wenn Restkarten vorhanden sind, kostenloser Eintritt bei Vorreservierungen im Jungen Theater

und zugleich § 1 Abs. 4 der Beitragsordnung der Studierendenschaft um den Satz „Für das Kunst- und Kultursemesterticket erhebt die Studierendenschaft im Sommersemester 2012 und im Wintersemester 2012/2013 einen zusätzlichen Betrag von 7,55€“ ergänzt werden?“

Göttingen, den 02. Dezember 2011

**Studierendenparlament  
der Georg-August-Universität**

**Der Präsident**

  
(Köhler)

AStA Bericht zur 6. ordentlichen Sitzung des  
Studierendenparlaments der Universität  
Göttingen  
am 8.11.2011

(21. Oktober bis 08. November 2011)



# Referat für Transparenz & Öffentlichkeit

## **AStA-Newsletter:**

Die November-Ausgabe des Newsletters mit 12 Beiträgen wurde erstellt und verschickt. Der Newsletter kann im Archiv nachgelesen werden unter: [www.asta.uni-goettingen.de/newsletter](http://www.asta.uni-goettingen.de/newsletter)

## **OpenUni:**

Viel Zeit floss die letzten Wochen in die Vorbereitungen für die OpenUni. Neben Flyern, Plakaten und der Pflege der Homepage und Betreuung der Anmeldungen von Veranstaltungen wird ein Programmheft mit den inzwischen über 50 angemeldeten Veranstaltungen diese Woche gedruckt werden.

## **Zeitung: AStA-Info #5:**

Die fünfte Ausgabe der *AStA-Info* wird am 23. Oktober erscheinen. Inhaltliche Vorbereitungen laufen zur Zeit – Schwerpunkte werden voraussichtlich die OpenUni sowie die global weeks of action for education bilden.

## **Pressearbeit:**

Folgende Pressemitteilungen wurden gemeinsam mit anderen Referaten herausgegeben. Die Pressemitteilungen können wie üblich von der AStA-Homepage heruntergeladen werden:

- Pressemitteilung vom 17.10.11: AStA veranstaltet OpenUni vom 11. bis 13. November
- Pressemitteilung vom 22.10.11: AStA fordert Wiederaufnahme der Ermittlungen - Beschwerde bei der Generalstaatsanwaltschaft Braunschweig eingelegt
- Pressemitteilung vom 25.10.11: Neuer AStA-Vorsitz
- Pressemitteilung vom 04.11.11: Veranstaltungsreihe: „Paradigmenwechsel und Revolutionen in der Wissenschaft“

Darüber hinaus haben diverse Gespräche mit der Presse stattgefunden:

- Augusta – zum neuen AStA-Vorsitz
- ZDF – zur Situation der Erstsemester
- Stadtradio – zur Situation der Erstsemester
- dpa – zum Beratungstelefon „falsch verbunden“
- Blick – zu aktuellen Projekten des AStA (insb. OpenUni, global week of action, Veranstaltungsreihen)

## Sozialreferat

### **Doppelter Abiturjahrgang:**

- Anfrage an das BAföG-Amt bezüglich den Auswirkungen des doppelten Abiturjahrgangs und des Wegfalls der Wehrpflicht: Es wurden 8,5% mehr Anträge gestellt; ein sehr großes Problem stellen unvollständige Anträge dar; für finanzielle Notlagen gibt es die Abschlagszahlungsmöglichkeit

### **Referatsspezifisches:**

- Einarbeitung der Referentin in zusätzliche Aufgaben/Verantwortungsbereiche
- Einarbeitung des neuen Sachbearbeiters Helge Stein
- Semesterticket-Rückerstattungstext für den Newsletter und die Homepage

### **Projekte:**

- Erstsemesterbetreuung
- Spieleabende: Verschiebung des Termins aufgrund von Verzögerungen bei der Raumvergabe
- Open Uni: Vorbereitungen, Bewerbung
- Unterstützung der Hobbyhof-Initiative
- Durchführung des dritten BAföG-Workshops am 26.10.
- Bewerben der Paradigmenwechsel Veranstaltung und Mittelbau Dora Exkursion an der Norduni

### **Tagesgeschäft:**

- Sprechstunden an Nord- und Zentralcampus, Beantwortung von Mailanfragen und Anrufen, etc.

## **Vorsitz**

### **Erstsemesterbetreuung:**

- Grußwort Immatrikulationsfeier mit AStA Infostand (Unterschriftenaktion der LAK gegen Studiengebühren)
- Standschichten Infostand
- AStA Vorstellung in den Fakultäten

### **Fachschaftstreffen (26.10.):**

- Möglichkeiten der Flexibilisierung der Studiengänge

- Probleme in den einzelnen Fächern
- Mobilisierungspotenzial
- mögliche SO/PO Überarbeitung
- Prüfungsformen
- Bildungsproteste

### **Medien:**

- Teilnahme DLF Sendung Campus und Karriere am 1.11. ( Interview mit VP Lücke und dem AStA Vorsitz)

### **Open Uni 11.11.-13.11.:**

- Teilnahme am Vorbereitungstreffen
- Planung des Wochenendes
- Veranstaltungsüberblick
- Werbung

### **Urabstimmung:**

- Fristgerechtes einreichen
- Zusammenstellung der Ticketdetails
- Aufgaben wurden vom Hopo Referat (Kulturticket) und vom SB Semesterticket (Semesterticket) durchgeführt. Ein Vorziehen der Urabstimmung und die damit verbundene Entflechtung von der Wahl, wird angestrebt

### **Tagesgeschäft:**

- Der Vorsitzende kam seinen Aufgaben im Tagesgeschäft nach

## **Genderreferat**

### **Open Uni:**

- Fertigstellung des Programms und der Organisation, wie z.B. Raumvergabe und Vorbereitung einiger Veranstaltungen
- in der Organisation und den Vorbereitungen der Bildungstreikdemo am 17.11. mitgewirkt und wird auch bei der Durchführung Aufgaben übernehmen

### **Kultur:**

- sich am 2.11. mit dem Bündnis 17. Mai zur Planung der Abschlussparty der LesbiSchwulen Kulturtag getroffen
- Hat das Kulturkollektiv in einigen Projekten unterstützt, z.B. Bei der Veranstaltungen „Paint Club“ und dem Einster\*innenabend

### **Genderreihe:**

- am 26.10. beim Genderreihe-Treffen teilgenommen. Die Veranstaltungsreihe wird demnächst beworben und steht soweit

#### **AStA:**

- seit dem Vorlesungsbeginn wurden die zwei Sprechstunden pro Woche wieder angeboten
- an einem Artikel für die nächste AstA-Info gearbeitet

## **Bericht Außenreferat**

#### **LAK:**

- Anti-Studiengebühren-Flyeraktion "Wir sind die Letzten"
- Flyer wurden bisher vor allem während der Immatrikulationsfeier und in Vorlesungen verteilt
- Aktion wird die nächsten Wochen noch weiterlaufen
- nächste LAK: 10.11.

#### **Bildungsproteste:**

- Bildungsprotestplenum
- Einladung zum Plenum
- primär Demovorbereitung für den 17.11.
- Mitarbeit am Aufruf
- Bildungstreik-Vernetzungstreffen (28.-30.10. in Hamburg)
- Austausch: Stand der Vorbereitungen in den einzelnen Städten
- Erfahrungen mit Mobilisierung etc.
- Text zu geplanten Bildungsprotesten für den Newsletter

#### **Allgemeine AStA-Arbeit:**

- Erstsemesterbetreuung
- Schichten am Infostand
- Ersti-Taschen gepackt
- Taschen auf der Immatrikulationsfeier verteilt
- Open Uni: Bewerbung (Flyer, Transparente)

## **Referat für Demokratie, politische Bildung und kritische Wissenschaft**

#### **Allgemeines:**

- Immatrikulationsfeier: Kalender, Taschen, LAK-Flyer verteilt, am Stand geholfen

- Layouten von Flyern und Postern für Veranstaltungen
- Erstsemester-Betreuung im Wintersemester durch den AStA:
  - Packen der Ersti-Taschen: Block, Stift, CampusCalendar, AStA-Flyer
  - Vorstellung vom AStA bei O-Phasen-Veranstaltungen
  - Schichten am Erstsemester-Stand im ZHG übernommen
- Ankündigungen der anstehenden Veranstaltungen im Newsletter, alternativen Vorlesungsverzeichnis und der AStA-Info
- Pressemitteilung: Veranstaltungsreihe Paradigmenwechsel
- Aushilfe bei Schichten im Stilbrvch bei einigen Veranstaltungen
- Projekt OpenUni:
  - Mitarbeit in Kleingruppe, Absprachen, Vorbereitungen, Flyer layouten, etc.
- Vernetzungsarbeit (Amina):
  - Studiengebühren-Flyer-Aktion
  - Bildungsproteste-Vernetzung
  - [siehe Außenbereich]

### **Referats-Spezifisches:**

- Veranstaltungsreihe im Wintersemester 2011/2012:
  - Titel: „Paradigmenwechsel und wissenschaftliche Revolutionen“ im Bereich kritische Wissenschaften des Referates
  - am 2. November: Dr. Frederic Hessman
  - Werbung für die Reihe
- Exkursion für Studierende nach Mittelbau-Dora (KZ-Gedenkstätte) am 19. November (Samstag)
  - Inputreferat für Vorbereitungsveranstaltung abstimmen
  - Koordination der Anmeldungen
- Treffen zu möglicher Kooperation mit der Psychosozialen Beratungsstelle bzgl. Einer Veranstaltung zu Lernformen und Lerntypen
- Ideensammlung und Planung für einen am 9. November stattfindenden (Masterplatz-) allgemeinen Aktionstag:
  - „Masterplatz-Glücksrad“
  - LAK-Flyer zu Studiengebühren
  - „Open Uni“ und „Global Weeks Of Action“ Bekanntmachung

## **Finanzen**

### **Allgemeines:**

- Auszahlungsanordnungen/ Einzahlungsanordnungen
- Reisekostenabrechnung
- Verhandlung mit Radeberger-Gruppe, wegen Rückvergütung Wicküler

### **Stilbrvch:**

- Abrechnung von Veranstaltungen
- Gema anmelden
- Hilfe bei Prüflisten
- Einzahlung der Einnahmen aus Veranstaltungen
- Theken & Kasse

#### **FinO:**

- Vorbereitung der FinO Änderungen
- Rücksprache mit Rechtsabteilung wegen FinO Änderung
- Treffen mit StuPa Fraktionen wegen der FinO Änderung

## **Hochschulpolitisches Referat**

#### **Allgemeines:**

- Das Hochschulpolitische Referat hat im AK Erstsemesterbetreuung mitgearbeitet. Die Arbeit seit der letzten Sitzung des Studierendenparlaments betraf die Übernahme von Standschichten, das Packen von Ersti-Taschen und die Beratung von Erstsemestern per E-Mail und Telefon
- Das Hochschulpolitische Referat hat den AStA in der O-Phase der Philosophischen Fakultät und der Juristischen Fakultät vorgestellt
- Das Hochschulpolitische Referat hat das Lektorat der AStA Info vorgenommen und an Pressemitteilungen mitgearbeitet

#### **Referatsspezifisches:**

- Das Hochschulpolitische Referat hat in der AG Lehrveranstaltungsevaluation mitgearbeitet. Es sollen zukünftig fünf bis sieben Qualitätsrichtlinien bestehen, statt der bisherigen zwei (subjektiv / objektiv). Dieser Entwurf wird dem Studiendekan\*innenkonzil am 05.12. vorgelegt
- Das Hochschulpolitische Referat hat Kontakt mit Maria Streit und Jörg Magull in Bezug auf die Präsentation des AStA im Mensa TV. Die erste Präsentation läuft seit dem 08.11.
- Das Hochschulpolitische Referat hat Teile der Referats-Seite überarbeitet
- Das Hochschulpolitische Referat hat Studierende und Fachschaften unter anderem in Fragen von Studiengebührenbefreiung, Prüfungsrechte, Semesterticketrückerstattung, Härtefälle, Schlüsselkompetenzen, Fachgruppenfragen etc. beraten



## **Studierendenparlament:**

- Das Hochschulpolitische Referat hat auf Anregung der Rechtsabteilung einen Antrag auf Änderung der Wahlordnung der Studierendenschaft vorbereitet. Er liegt dem Studierendenparlament vor
- Das Hochschulpolitische Referat hat mit diversen Kunst- und Kultureinrichtungen über die Einrichtung eines Semestertickets verhandelt. Es wurden Zusicherungen eingeholt und ein Antrag auf Urabstimmung an das Studierendenparlament geschrieben

## **Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit**

### **Allgemeines:**

- Referentin seit gestern aus dem „Bachelor-Urlaub“ zurück
- Teilnahme an der Open Uni Vorbereitung

### **Veranstaltungsreihe:**

- Planung der Veranstaltungsreihe
- Filmvorführung 07.11. „Ethics of what we eat“
- Werbung: layout, drucken und verteilen von Flyern
- Kommende Termine: 15.11. Diskussion zum Thema „Tiere in der Lehre“ / 21.11. Diskussion zum Thema „Tiere in der Forschung“

### **Öko-Leitfaden:**

- In Arbeit und soll im Januar publiziert werden.

## **Kulturreferat**

### **Tagesgeschäft:**

- Verwaltung des AStA-Mailkontos und Ankündigungen über Stadtmagazine, Internetplattformen, bestückte AStA-Bretter, Flyern&Plakaten, Homepage stilbrvch.net, Kulturterminen auf AStA-Seite
- Öffentlichkeitsarbeit über Stadtmagazine, Internetplattformen, StudiVZ, Facebook, Plakate, Flyer, Kreiden, Tafelanschriebe
- Teilnahme an Team-, AStA- und KulturKollektivsitzung & Kulturplenum
- Terminbestätigungen einholen wegen Weiterleitung in Stadtmagazinen
- Entwerfen eines Artikels für die Augusta

### **Stilbrvch:**

- für alle Veranstaltungen Vorkalkulation, Inventur, Prüflisten, GEMA,

Veranstaltungsbetreuung, Nachkalkulation, Aufräumen, Abrechnung, Bankgängen, Koordination Personal, Getränkebestellungen, Einkäufe, selbstgestaltete Plakaten, Personalmanagement

- Planung einer Sicherheitsschulung am 16.11. von 10-12Uhr fürs Stilbrvch: Einladungen an „FSRV“, „Indische Kulturtag“, „Sprachwissenschaften“, „Doktorandin“, „AAP“, „ELSA“, „Genderreferat“
- Putzplan weiter leiten an Herrn Bielefeld: 18.&28.11.&5.&18.12. Reinigung
- 01. und 02.11. Technikwartung im Stilbrvch

### **Projekte neben dem Stilbrvch:**

- Alternativer Stadtrundgang
- Filmprojekt „Raum zum Denken“ mit KA/EE & Ethnologie & Lumiere Shorts
- ZHG-Verschönerungsinitiative mit Ausschreibung an offizielle Künstler\*innen und Absprachen mit der Univerwaltung
- Umwandeln der Leinwände des „The Paint Club“- Urban Art Battles in eine Wanderausstellung
- Betreuung einer Siebdruckwerkstatt aus Leipzig bis Anfang Dezember
- Organisation eines Ethnologie-Herbstfest

### **Durchgeführte Konzerte/ Parties/ Kulturveranstaltungen:**

- 20.10. Alternativer Stadtrundgang
- 21.10. Option Weg- Konzert mit 2 Bands, Bandbetreuung, Catering, Technik, Plakate
- 23.10. Minimaltechno und Aftershow
- 26.10. Hardcore- Konzert mit 3 Bands, Technik, Plakate
- 27.10. On the next level- Masterparty mit DJs, Ambiente, Installation
- 27.10. Konsumkritischer Stadtrundgang mit JANUN mit anschließendem Vortrag im Foyer International “Die Rolle des persönlichen Konsumverhaltens” 17Uhr Treffpunkt Gänseliesel
- 28.10. Paint Club Urban Art – Materialkauf an Markern, Holz, Leinwandstoff, 16Künstler\*innen, Ausschreibung, Öffentlichkeitsarbeit, DJs, Konsolen, Streetartdokumentation aus Göttingen, Beleuchtungstechnik, Konzept umsetzen, Moderation
- 29.10. Market Team e.V. betreut
- 03.11. Einsteiger\*innenabend KulturKollektiv @AStA-Garten
- 04.11. Revolte Springen mit 2zusätzlichen Liedermacher\*innen

### **Kommende Veranstaltungen:**

#### November:

- Die 08.11. BioOparty (FSR BIO)
- Fr 11.11. Vernissage „The Paint Club“ + Diskussionsveranstaltung „Ist Techno politisch?“ + SubOtage-D`n`B-Party
- ERASMUS-Party?
- Fr 18.11.Doktorandenfeier (Privat)
- Sa 19.11. Bufata Sprachwissenschaften 80er-Party (FSR PHILO)
- Do 24.11. Rotgrüneparty (Jusos-Grüne)
- Fr 25.11. Grüne Initiative (AAP)
- Sa 26.11. Perlen 4 die Säue

#### Dezember:

- Fr. 02.12. GOA aus Israel
- Sa. 03.12. Queere Party
- Mi. 07.12. Thomas Gsella
- Fr. 09.12. Bollywood Disco (Indische Kulturtag)
- Sa. & So. 10.-11.12. LAN-Party
- Mi. 14.12. Satelliten-Offene-Bühne (mit Kreuzberg onKulTour e.V.)
- Fr 16.12. „Weihnachten verhindern“-Party
- „Entwicklungspolitischer Tropenhausrundgang“ in Witzenhausen –Exkursion
- Theateraufführung von „Räuber Hotzenplotz“
- Filmvorführung „Nach der Revolution“ in Zusammenarbeit mit dem Lumiere

#### Januar:

- Veranstaltungsreihe Protestkultur
- Elsa-Party
- Armageddon Buzz Club+Kokomo
- Midas Inc+Kippers&Curtains
- Earl Musique Orchestra+ Konny

#### Februar:

- 24.02. Rainald Grebe
- 10.02. Doktorandenfeier von Annabell Franz
- Anfragen: „No Use For A Name“& „Templeton Pek“ & „Kaffeegenosse

## **NOTIZEN**